



Protokoll

Zur Sitzung des **Nachhaltigkeitsplenums**
im Planspiel **Pimp My Future!**

Ort der Sitzung: Lindenhofsaal Geestland

Datum der Sitzung: 22. Juni

Uhrzeit der Sitzung: 11 Uhr

TAGESORDNUNG:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

II. ANTRÄGE

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Aus dem Gremium Mensch zu Kostenlose Schulmaterialien
Ebene: Schule | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Aus dem Gremium Planet zu Mehr Bäume pflanzen
Ebene: Kommune | ☀️ |
| 3 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Förderungen, psychologische Betreuung
Ebene: Kommune | ✌️ |
| 4 | Aus dem Gremium Mensch zu Bestmögliche Bildung ermöglichen
Ebene: Kommune | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Aus dem Gremium Planet zu Ausgebauter ÖPNV
Ebene: Kommune | ☀️ |



Gefördert vom:



Ein Projekt von:





Protokoll

Zur Sitzung des **Nachhaltigkeitsplenums**
im Planspiel Pimp My Future!

- | | | |
|----|---|----|
| 6 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Kostenlose/ günstigere Schulausstattung für alle Schüler/innen (Bücher, Taschenrechner...)
Ebene: Kommune | ✌️ |
| 7 | Aus dem Gremium Mensch zu Rabattmarken für Arme
Ebene: Kommune | ☐ |
| 8 | Aus dem Gremium Planet zu Strandreinigung
Ebene: Ich | ☀️ |
| 9 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Treffen zwischen den Kommunen zum Nachhaltigkeitsaustausch
Ebene: Kommune | ✌️ |
| 10 | Aus dem Gremium Mensch zu Sanitäranlagen und sauberes Wasser sind wichtig für die Gesundheit sowie das menschliche Wohlergehen.
Ebene: Kommune | ☐ |
| 11 | Aus dem Gremium Planet zu Bau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
Ebene: Kommune | ☀️ |
| 12 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Solarpanele auf Dächern von Neubauten sollen Pflicht werden
Ebene: Ich | ✌️ |
| 13 | Aus dem Gremium Mensch zu Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass man im Fall einer ansteckenden Krankheit zu Hause bleiben sollte.
Ebene: Ich | ☐ |



Gefördert vom:



Ein Projekt von:





Protokoll

Zur Sitzung des **Nachhaltigkeitsplenums**
im Planspiel Pimp My Future!

- | | | |
|----|---|----|
| 14 | Aus dem Gremium Mensch zu Eine faire Benotung in der Schule in allen Fächern
Ebene: Schule | ☐ |
| 15 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Finanzen in der Schule
Ebene: Schule | ✌️ |
| 16 | Aus dem Gremium Planet zu Too good to go-Laden
Ebene: Kommune | ☀️ |
| 17 | Aus dem Gremium Gleichgewicht zu Günstiger ÖPNV
Ebene: Kommune | ✌️ |
| 18 | Aus dem Gremium Planet zu Zieldefinierung
Ebene: Kommune | ☀️ |
| 19 | Zu Kulturelle Programme
Ebene: Kommune | ✌️ |
| 20 | Aus dem Gremium Planet zu Müllsammelaktionen in Schulen
Ebene: Schule | ☀️ |



Gefördert vom:



Ein Projekt von:





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch** zum Ziel **Keine Armut** für die Ebene **Schule** in das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 1

Kostenlose Schulmaterialien

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass die Schulmaterialien in der Schule kostenlos verliehen werden. Zu den Schulmaterialien zählen Schulbücher, Blöcke und Schreibstifte. Die Schulbücher sollen für jeden Schüler kostenlos sein, während die Blöcke und Stifte nur für Schüler, welche aus ärmeren Verhältnissen stammen, verliehen werden.

Begründung

Dieses Ziel wollen wir durchsetzen, da jede Person Zugriff auf Bildung haben sollte. Da nicht jeder Mensch genügend Geld zur Verfügung hat, um sich diese zu ermöglichen, wären kostenlose Schulmaterialien eine gerechte Lösung dieses Problems, sodass schließlich jeder Mensch dieselben Voraussetzungen/ Chancen hat. Damit aber mehr Gerechtigkeit zwischen den Schülern herrscht, sollen die Schulbücher für jeden Schüler kostenlos sein und nicht nur für die ärmeren Schüler.

Änderungen / Ergänzungen

Auch Taschenrechner sollen kostenlos sein.

Nancy, Jaro, Collien, Emily, Veranic

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

78 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel **Leben an Land** für die Ebene **Kommune** in das Nachhaltigkeitsplenum

☀ TOP 2

Mehr Bäume pflanzen

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass die Mitglieder beziehungsweise Beamten (Gärtner) der Kommune Geestland an unbenutzten, freilächigen Plätzen, wie zum Beispiel Parkplätzen, Verkehrsinseln, Spielplätzen und Straßenrändern Bäume pflanzen. Finanziert wird das Projekt von der Kommune Geestland und die ausgewählten Bäume sind zunächst günstig und effizient. Der Blätterfall im Herbst und dessen Säuberung sorgt zusätzlich für mehr Berufsmöglichkeiten der kommunalen Gärtner.

Begründung

Wir sind der Meinung, dass in Geestland mehr Bäume gepflanzt werden sollten, damit der CO2-Ausstoß sich verringert und mehr Schattenwurf und Rückzugsorte für biologische Artenvielfalt entstehen. Zusätzlich wirkt die Stadt insgesamt grüner und naturverbundener.

Änderungen / Ergänzungen

Streichung des letzten Satzes.

Amélie, Silvie, Lisa, Jette

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

77 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Gleichgewicht zum Ziel Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum



👉 TOP 3

Förderungen, psychologische Betreuung

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass es mehr Förderungen wie z.B. Sprachkindergärten, Bücher-Kita, Sportschule oder Bewegungs-Kita geben sollte. Man sollte dafür Lehrkräfte weiterbilden und Spenden sammeln sowie in den Medien aufmerksam machen. Des Weiteren sollten Kriegsverbrechen aufgearbeitet werden und es Programme zur psychologischen Betreuung von Kriegsopfern geben.

Begründung

Da wir der Meinung sind, dass die Förderungen wichtig sind, da viele Kinder zuhause nicht die benötigte Bildung/Bewegung bekommen. Außerdem gibt es genug Eltern, die überfordert sind oder allgemein mal eine Pause brauchen, es soll zur Entlastung dienen. Die psychologische Betreuung von Kriegsopfern ist wichtig, da viele sehr beängstigt sind und unter ständiger Angst leben. Man sollte versuchen, ihnen die Angst zu nehmen und die traumatischen Erlebnisse aufarbeiten, damit sie ein glückliches Leben führen können.

Neel, Tim

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

78 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch zum Ziel**
Hochwertige Bildung für die Ebene **Kommune** in
das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 4

Bestmögliche Bildung ermöglichen

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass sich Länder, Gemeinden, Städte gegenseitig unterstützen, wie etwa ein Austausch von Schülern, sodass Schüler realisieren, wie verschieden Bildungszustände sein können.

Begründung

Damit die Kinder Verständnis für die Situation in anderen Schulen kriegen, auf diese aufmerksam werden und dann aktiv helfen wollen.

Aileen, Mia, Seba

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

0 Ja / 70 Nein / 8 Enthaltung / **Abgelehnt**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel Nachhaltige Städte und Gemeinden für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

☀ TOP 5

Ausgebauter ÖPNV

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass der ÖPNV auf den Dörfern ausgebaut wird. Auf den Dörfern könnte vielleicht vier mal am Tag ein Bus fahren. Man könnte außerdem Sammeltaxis und höhere Löhne für die Fahrer einrichten.

Begründung

Ein Ausbau des ÖPNV auf den Dörfern würde z.B. alten Leuten eine Möglichkeit bieten, alleine mobil zu werden um z.B. alleine zum Einkaufen zu fahren. Mit einem gut ausgebauten ÖPNV ist es leichter, klimafreundlich mobil zu werden.

Jonas, Malte, Maximilian

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

29 Ja / 11 Nein / 38 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Gleichgewicht zum Ziel
Weniger Ungleichheiten für die Ebene
Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

👉 TOP 6

Kostenlose/ günstigere Schulausstattung für alle Schüler/innen (Bücher, Taschenrechner...)

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass die Schulausstattung (Bücher, Taschenrechner) billiger oder kostenlos für alle Schüler/innen angeboten werden. Die Materialien werden nach dem Gebrauch zurückgegeben und müssen bei Beschädigungen ersetzt werden.

Begründung

Die Schulausstattung sollte für alle Schüler kostenlos/billiger werden, da alle Schüler die gleichen Chancen haben sollten, egal aus welchen Verhältnissen sie kommen. Die Umsetzung dieser Idee würde bedeuten, dass alle Schüler richtig am Unterricht teilnehmen können. Jeder hat ein Recht auf Bildung, welches durch diese Regel gefördert werden könnte.

Karim, Liam, Tore, Jelal, Leonie, Merle

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

71 Ja / 1 Nein / 6 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch** zum Ziel **Kein Hunger** für die Ebene **Kommune** in das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 7

Rabattmarken für Arme

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass arme Menschen Rabattmarken für günstigere Preise erhalten. Diese Marken funktionieren wie Rabattcodes, die man einfach an der Kasse vorzeigt. Das muss mit den Supermärkten abgesprochen werden.

Begründung

Weil durch die Inflation Preise gestiegen sind, können sich viele arme Menschen keine guten Lebensmittel mehr kaufen. Mit Hilfe der Rabattmarken können sie sich dann wieder mehr Lebensmittel leisten. Die Rabattmarken bekommt man im Rathaus, wenn man sein Einkommen zeigt und dies unter einem bestimmten Betrag liegt. Dieser Rabatt, den man bekommt, wird von den Steuergeldern bezahlt.

Quentin, Max, Lilly, Tara

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

20 Ja / 23 Nein / 35 Enthaltung / **Abgelehnt**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel **Leben**
unter Wasser für die Ebene **Ich** in das
Nachhaltigkeitsplenum

☀ TOP 8

Strandreinigung

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass es ein Projekt erstellt werden soll, welches daraus besteht, in den Sommermonaten bestimmte Strandzonen abzusperren und in diesen Bereichen freiwillige zivile Bürger mit einem Müllsack auszustatten. Gegen eine bestimmte Anzahl an Müll erhält man eine Geldprämie. Die Absperrung dient der Verhinderung der Ausnutzung des Angebotes und die Absperrung wird nach Abschluss der Aktion abgebaut und ist für Strandbenutzer wieder geöffnet, jedoch existiert ein Verbot, Müll liegen zu lassen. Die Kommune organisiert das Projekt, baut die Absperrung und übernimmt die Kosten mit Steuergeldern.

Begründung

Durch eine Entlohnung werden sowohl Jugendliche als auch Ältere dazu motiviert, Müll zu sammeln und sich für das Klima einzusetzen. Dadurch profitiert die Umwelt und regeneriert sich und auch Bürger wie Strandnutzer profitieren vom ästhetischen Aspekt sowie von der Nutzbarkeit eines sauberen Strandes. Eine Belohnung ist eine Motivation dafür, sich anzustrengen und arme Leute können etwas Geld verdienen. Das Geld, dass für dieses Projekt benötigt werden würde, könnten mit den Steuergeldern finanziert werden, da davon genug für solche Projekte übrig bleibt. Dieses Projekt würde nur in den Sommermonaten stattfinden, da es nur dann warm genug ist und Menschen den Strand besuchen würden. Die Absperrung würde nur für einige Tage existieren und danach wäre der Strand mit einem strengen Müllverbot wieder nutzbar. Zur Kontrolle könnte man Überwachungssysteme einbauen.

Bastian, Ruben, Thole und Tim

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

0 Ja / 68 Nein / 10 Enthaltung / **Abgelehnt**





Antrag Aus dem Gremium Gleichgewicht zum Ziel Partnerschaften zur Erreichung der Ziele für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

👉 TOP 9

Treffen zwischen den Kommunen zum Nachhaltigkeitsaustausch

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass alle 6 Monate ein Treffen zwischen Kommunen stattfindet, um Ideen und Fortschritte bezüglich nachhaltiger und zukunftsorientierter Projekte auszutauschen. Der Austausch sollte persönlich stattfinden, damit es nicht zu Missverständnissen kommt und besser diskutiert werden kann. Zudem nur alle sechs Monate, damit auch Fortschritte und Veränderungen und die Effektivität beleuchtet werden kann.

Begründung

Dieser Austausch zwischen den Kommunen ist von Vorteil, damit z.B. Fehlschritte nicht wiederholt werden. Zudem können durch die gegenseitige Beratung auch schnellere Fortschritte erzielt werden. Ebenfalls wird eine größere Vielfalt an Ideen eingebracht und man kann besser zusammenarbeiten bzw. Partner für eine Zusammenarbeit finden.

Amélie, Annika, Merle und Maja

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

29 Ja / 16 Nein / 33 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch** zum Ziel **Sauberes Wasser und Sanitäranlagen** für die Ebene **Kommune** in das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 10

Sanitäranlagen und sauberes Wasser sind wichtig für die Gesundheit sowie das menschliche Wohlergehen.

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass neue und ansprechendere Sanitäranlagen gebaut werden.

Begründung

Je ansprechender die Anlagen gestaltet sind, desto eher benutzt man sie.

Johannes, Noah, Nathan, Mika, Lisa, Lukas

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

4 Ja / 74 Nein / 0 Enthaltung / **Abgelehnt**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel
Maßnahmen zum Klimaschutz für die Ebene
Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

☀ TOP 11

Bau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass auf den öffentlichen Gebäuden der Stadt Geestland, wie beispielsweise Kindergärten oder Grundschulen, mit den entsprechenden örtlichen Umständen, Photovoltaikanlagen errichtet werden. Die Bezahlung dieser sollte aus den Fonds der Stadt Geestland erfolgen, die speziell für den Themenbereich Klimaschutz gedacht sind. Die Solaranlagen sollten möglichst auf besonders sonnigen Dächern und auf den Dächern der öffentlichen Gebäuden mit dem meisten Energieverbrauch aufgebaut werden.

Begründung

Photovoltaikanlagen sind deutlich nachhaltiger. Sie produzieren durch Sonnenkraft elektrischen Strom und senken dadurch nicht nur den CO2 Ausstoß, sondern tragen auch zur Nutzung von grünem Strom bei. Sie sollten möglichst auf den Dächern der Gebäude mit dem höchsten Stromverbrauch errichtet werden, um diesen zu senken, sowie auf sehr sonnigen Bereichen, um eine sehr hohe Effizienz zu erreichen. Die Finanzierung von auch nur 1-2 Anlagen wäre durch vorhandene Gelder möglich und würde bereits zum Klimaschutz beitragen. Je nach Effektivität wären auch weitere Anlagen sehr zu wünschen.

Jella, Johannes, Julius, Lisa, Leonie

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

78 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag
 Aus dem Gremium **Gleichgewicht** zum Ziel
Bezahlbare und saubere Energien für die Ebene
Ich in das Nachhaltigkeitsplenum

👉 TOP 12

Solarpanele auf Dächern von Neubauten sollen Pflicht werden

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass Solarpanele auf Dächern von Neubauten Pflicht werden sollen. Finanziert wird das ganze dann durch Förderungen von Land und Bund, welche auf die Kommunen aufgeteilt werden. Außerdem muss der Preis von Solaranlagen bei der Planung des Baues mit berücksichtigt werden.

Begründung

Durch die Solarpanele werden die Haushalte unabhängiger von großen Konzernen und die Solarpanele sind nicht klimaschädlich wie zum Beispiel Kohle. Allerdings sind noch nicht genügend Leute bereit diese Solarpanele zu installieren. Man sollte diese Verpflichtung nur bei Neubauten einführen, da der Aufwand sonst zu groß wäre. Finanziert wird das ganze dann durch Förderungen von Land und Bund, welche auf die Kommunen aufgeteilt werden. Außerdem muss der Preis von Solaranlagen bei der Planung des Baues mit berücksichtigt werden.

Keenan, Timo, Anni, Jannis und Hanne

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

56 Ja / 3 Nein / 19 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch zum Ziel**
Gesundheit und Wohlergehen für die Ebene Ich
in das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 13

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass man im Fall einer ansteckenden Krankheit zu Hause bleiben sollte.

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass jeder darauf achten sollte, im Falle einer ansteckenden Krankheit Zuhause zu bleiben. Konkret meinen wir damit, dass man keine vermeidbaren Aktivitäten ausführt, wo man potentiell andere Menschen anstecken könnte wie z.B. zur Arbeit oder in die Schule zu gehen.

Begründung

Viele Menschen, die eine ansteckende Krankheit haben, verlassen grundlos das Haus und gefährden so ihre Mitmenschen. Der allgemeine Leistungsdruck drängt sie dazu, obwohl die Risiken viel zu hoch sind. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass diese Einstellung das Potential hat, sich sogar negativ auf die ganze Gesellschaft auszuwirken.

Angelina

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

4 Ja / 74 Nein / 0 Enthaltung / **Abgelehnt**





Antrag

Aus dem Gremium **Mensch zum Ziel**
Geschlechtergleichheit für die Ebene Schule in
das Nachhaltigkeitsplenum

□ TOP 14

Eine faire Benotung in der Schule in allen Fächern

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass die Schulen sich damit beschäftigen, welche Benotung für Mädchen und Jungen fair ist und keine Vorteile für das jeweilige Geschlecht bringt. Sie können dann diese Vorschläge an das Bundesland herantragen, damit es auch zu einer offiziellen Umsetzung kommt. Die Schulen sollen außerdem aktiver durchsetzen, dass Lehrer:innen ihre Schüler:innen nicht aufgrund des jeweiligen Geschlechtes bevorteilen oder benachteiligen. Dies kann z.B. durch konsequentere Strafen gegenüber den Lehrer:innen geschehen.

Begründung

Aufgrund der Fähigkeiten, die Jungs und Mädchen unterscheiden, führt es oft dazu, dass die Noten in manchen Fächern besser und in manchen schlechter sind, oft auf das Geschlecht bezogen. Mädchen sind oft dafür bekannt, kreativer zu sein und Jungs dafür sportlich.

Änderungen / Ergänzungen

Bestimmte Rollenbilder sollen überdacht werden. Es im Unterricht vermehrt über historisch wichtige Frauen berichtet werden.

Lina, Hauke, Lukas, Leni, Sky

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

40 Ja / 16 Nein / 22 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium **Gleichgewicht zum Ziel**
Menschenwürdige Arbeit und
Wirtschaftswachstum für die Ebene Schule ins
Nachhaltigkeitsplenum



👉 TOP 15

Finanzen in der Schule

Beschlussvorschlag

Das Nachhaltigkeitsplenum möge beschließen, dass in Schulen Kurse zur Aufklärung des Finanzwesens stattfinden, mit Schwerpunkt auf Steuern. Diese Kurse sollen zum Beispiel von Steuerberatern, dem Finanzamt oder von Eltern von Schülern, die sich mit dem Thema auskennen, angeboten werden und als AG alle vier Wochen für zwei Stunden stattfinden.

Begründung

Aufklärung für zukünftige Arbeitgeber und -nehmer. Grundskills für spätere Privatvermögensverwaltung und somit wenig bis keine Probleme auf steuerlicher Ebene im Berufsleben. Beispiel: Viele Personen in jungen Jahren können sich keinen Steuerberater etc. leisten und können somit förmlich "erschlagen" werden, wenn sie nicht wissen, was sie zahlen müssen und fallen durch falsche Berechnungen und fehlendes Einkommen in finanzielle Not.

Änderungen / Ergänzungen

Die Kursen sollen freiwillig sein.

Elijah, Leonie

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

78 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel Nachhaltige/r Produktion & Konsum für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

TOP 16

Too good to go-Laden

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass im Supermarkt oder in einer Bäckerei übrig gebliebene Waren für weniger Geld in einem „Too Good To Go“ Laden verkauft werden. Es können dort auch Waren wie Obst und Gemüse, welches vor dem Verkauf wegen falscher Form und Farbe aussortiert wurde, verkauft werden und so vor dem Wegwerfen bewahrt werden. Die Produkte haben eine regelmäßige Qualitätskontrolle. Die Supermärkte werden aufgerufen, die Abfallprodukte dem Too Good To Go Laden zu spenden. Die Hälfte der Einnahmen werden in einen Klimaschutz Fond gespendet und die andere Hälfte als Lohn an die Mitarbeiter gegeben. Den Transport übernehmen Freiwillige, die die Produkte von den Supermärkten mit dem Fahrrad zum „Too Good To Go“ Laden bringen. So gibt es auch einen nachhaltigen Transport, bei dem keine Emissionen erzeugt werden.

Begründung

Auf diese Weise werden noch gute Lebensmittel nicht weggeschmissen, sondern verkauft. Aufgrund des kleinen Preises können auch ärmere Leute sich diese Produkte leisten. Außerdem schafft der Laden mehr Arbeitsplätze.

Änderungen / Ergänzungen

Es soll kein neuer "To good to go"-Laden eröffnet werden. Stattdessen sollen übriggebliebene Lebensmittel bei bestehenden Läden direkt abgeholt werden können. Dieses System soll über eine App organisiert werden.

Celina, Rhea, Hanna

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

78 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Gleichgewicht zum Ziel
Industrie, Infrastruktur und Innovationen für die
Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

👉 TOP 17

Günstiger ÖPNV

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass die Fahrpreise jeglicher ÖPNV-Verbindungen zu reduzieren sind, um den Zuspruch dieser Fortbewegungsart zu erhöhen.

Begründung

Durch die Reduzierung der Preise steigen mehr Leute in den Bus und lassen das Auto stehen. Dadurch, dass die Passagierzahlen sich verdoppeln werden, ist das Finanzielle relativ geklärt.

Raschen

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

66 Ja / 8 Nein / 4 Enthaltung / **Angenommen**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel Ziele & Visionen für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenium

☀ TOP 18

Zieldefinierung

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass Geestland Ziel klar definiert und alles tut, um diese zu erreichen. Falls Ziele nicht erreicht werden, soll es zu Strafen kommen.

Begründung

Die Bewohner:innen von Geestland brauchen (Planungs-) Sicherheit. So werden Ziele auch wirklich erreicht bzw. es wird versucht, sie einzuhalten.

Lisa

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenium:

Ja / Nein / Enthaltung / **Antrag zurückgezogen.**





Antrag Zum Ziel Kunst & Kultur für die Ebene Kommune in das Nachhaltigkeitsplenum

👉 TOP 19

Kulturelle Programme

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass mehr kulturelle Programme angeboten werden sollen. Außerdem soll es mehr Schulausflüge in Museen geben.

Begründung

So wird der kulturelle Bereich gefördert und junge Menschen lernen die Kunst und Kultur Geestlands kennen.

Lisa

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenum:

Ja / Nein / Enthaltung / **Antrag zurückgezogen.**





Antrag

Aus dem Gremium Planet zum Ziel Freude am Leben für die Ebene Schule in das Nachhaltigkeitsplenium

☀ TOP 20

Müllsammelaktionen in Schulen

Beschlussvorschlag

Die Nachhaltigkeitskonferenz möge beschließen, dass in den Schulen zwischendurch Müllsammelaktionen veranstaltet werden. Bei diesen Aktionen geht es darum, dass die Kinder in der Stadt Müll sammeln, während sie sich bewegen. Danach kann der Müll recycelt werden und das Geld z.B. in der Klassenkasse für Ausflüge ausgeben.

Begründung

Es ist sehr gut für die Kinder, da sie sich bewegen und in der Natur unterwegs sind. Sie schützen durch das Einsammeln von Müll die Natur und schätzen diese so mehr wert. Die Art der Fortbewegung kann klassenintern entschieden werden. So kann man z.B. Joggen, Fahrrad fahren oder mit Hunden aus einem örtlichen Tierheim spazieren gehen.

Hanna, Svea, Rhea, Celina

Abstimmung im Nachhaltigkeitsplenium:

14 Ja / 27 Nein / 37 Enthaltung / **Abgelehnt**

